



Grundsätze für unsere geführten Gruppenfahrten „Bewegt älter werden“ im Sinne der Sicherheit von allen Mitradlern

- Der/die Scout(s) leitet/leiten die Fahrt und fährt/fahren grundsätzlich als Erster/Erste an der Spitze der Gruppe. Sie werden nicht überholt. Ausnahme: es gibt eine andere Regelung.
 - Da wir als Gruppe fahren, sind zwei Grundsätze wichtig:
 - Sicherheitsabstand zum Vordermann einhalten, etwa eine knappe Fahrradlänge, um Auffahrunfälle zu vermeiden.
 - Keine größeren Lücken entstehen lassen, damit sich das Feld der Mitfahrer nicht zu sehr in die Länge zieht und Anschluss und Orientierung nicht gefährdet sind.
 - Hinweise von der Leitung sollen von jedem Mitfahrer nach hinten weitergegeben werden, damit Unfälle vermieden werden.
 - Richtungsangaben rechte/linke Hand für das Abbiegen sind natürlich gemeint.
 - Weitere Beispiele sind Zurufe, die auf Gefahren auf dem Fahrtweg hinweisen: Gegen
(bedeutet Gegenverkehr), Poller, Pöhle, Schranke, Schwelle, Glas, Ast, ...
- Hinweise können auch durch Zeichen weitergeleitet werden:
- Achtung (Hand hoch),
 - langsamer fahren (Hand wird seitlich nach oben und unten bewegt),
 - bei Hindernissen rechts fahren (Hand hinter Rücken weist nach rechts, entspr. links),
 - Zeigen mit der Hand auf ein gefährliches Hindernis.
- Es ist wichtig, dass am Treffpunkt zu Beginn der Fahrt, bei kurzen und längeren Pausen oder sonstigen Unterbrechungen, beim Verabschieden am Ende der Fahrt der Fahrweg für die anderen Verkehrsteilnehmer außerhalb unserer Gruppe frei bleibt. Alle Mitradler stehen mit ihren Rädern am Rand der Strecke und keinesfalls auf der Bahn.
 - Ein Fahrer/eine FahrerIn hat einen Verbandskasten dabei und wird zu Beginn der Tour kenntlich gemacht.
 - Die Pedelec-Fahrer werden gebeten, auf den Ladezustand ihres Akkus zu achten, so dass der Akku, dosiert verwendet, bis zum Ende der Fahrt und zum Erreichen des eigenen Heims reicht.
 - Ladegeräte können mitgeführt werden, denn bei der Rast sind oft Ladestationen nutzbar.
 - Am Ende unseres Verbundes fahren ein oder zwei Radfahrer mit besonderen Aufgaben. Wenn ein Mitfahrer Probleme hat, kann er jeden Mitfahrer, aber besonders ganz hinten diese Schlussleute ansprechen, z.B. wenn es Konditionsprobleme, sonstige Probleme oder technische Ausfälle gibt.
 - Falls ein Fahrer nicht mehr in der Gruppe weiterfahren kann, so muss er dieses unbedingt angeben, damit ihm geholfen werden kann. Wir helfen, wenn ein Mitfahrer nicht mehr mithalten kann oder eine Panne hat.
 - Wenn ein Mitfahrer die Gruppe verlassen oder vor dem Endpunkt der Fahrt abfahren will, meldet er dies möglichst frühzeitig der Tourleitung, spätestens vor Verlassen der Gruppe, damit nicht nach verschwundenen Fahrern gesucht werden muss.